

## **Audi Sport ABT Schaeffler erneut vom Pech verfolgt**

- **Enttäuschender Abschluss für Audi bei der Formel E in Rom**
- **Audi Sport ABT Schaeffler verliert am Sonntag beide Autos durch Unfälle**
- **Pole-Position, aber enttäuschendes Rennen für Envision Virgin Racing**

**Rom, 11. April 2021 – Enttäuschender Abschluss des Formel-E-Rennwochenendes in Rom für Audi Sport ABT Schaeffler: Am Sonntag schieden Lucas di Grassi und René Rast durch Unfälle aus. Trotz einer Pole-Position blieb auch das Kundenteam Envision Virgin Racing im zweiten Rennen ohne zählbare Ergebnisse.**

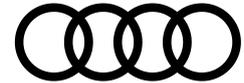
Schon das verregnete Qualifying am frühen Sonntagmorgen verlief für Audi Sport ABT Schaeffler alles andere als wunschgemäß. Als Sechster der Gesamtwertung musste René Rast in der ersten Gruppe auf die Strecke gehen – ein riesengroßer Nachteil für den Deutschen: „Nachdem unsere Gruppe gefahren war, hat der Regen nachgelassen. Am Ende war die Strecke fast zehn Sekunden schneller als bei uns.“

Rast musste sich in der Folge mit Startplatz 19 begnügen. Teamkollege Lucas di Grassi hatte in seiner Qualifyinggruppe etwas bessere Bedingungen und startete von Platz 13. Der Brasilianer arbeitete sich im Rennen schnell in die Punkteränge nach vorn, ehe er in Runde acht von Sébastien Buemi auf der Geraden am Heck touchiert wurde und vehement gegen die Streckenbegrenzung prallte. „Das war ein sehr gefährliches Manöver“, sagte di Grassi.

René Rast zeigte wie am Vortag eine eindrucksvolle Aufholjagd, die den amtierenden DTM-Champion in die Top Ten nach vorn brachte. Vier Runden vor Rennende streifte der Deutsche die Streckenbegrenzung, wodurch die rechte Hinterradaufhängung brach und auch Rast gegen die Mauer prallte. „Ich bekam in der letzten Kurve starkes Übersteuern“, sagte Rast. „Ein kleiner Fehler mit großer Wirkung. Aber schon nach dem Pech mit dem Wetter im Qualifying war klar, dass es für mich ein harter Tag werden würde.“

„Beide Autos durch Unfälle zu verlieren ist extrem bitter“, sagte Teamchef Allan McNish. „Die Situation, die zum Ausfall von Lucas geführt hat, war enttäuschend. Im Video sieht man, dass Sébastien Lucas am Heck erwischt und sich Lucas daraufhin in die Mauer dreht. René hat einen kleinen Fehler gemacht, der zu seinem Ausfall geführt hat. Am wichtigsten ist, dass beide unverletzt geblieben sind, denn beide hatten harte Einschläge. Es ist ärgerlich, dass wir hier erneut unter unseren Möglichkeiten geblieben sind. Wie schon in Diriyah hatten wir eines der schnellsten Autos im Feld.“

Mit den Plätzen 18 und 21 für Robin Frijns und Nick Cassidy endete das Sonntagsrennen auch für das Kundenteam Envision Virgin Racing enttäuschend. Einziger Trost: Formel-E-Rookie Nick Cassidy sicherte sich bei den extrem schwierigen Bedingungen die Pole-Position. Den Vorteil des



besten Startplatzes verspielte der Neuseeländer allerdings schon kurz nach dem Start durch einen Dreher.

Weiter geht es in der Formel E mit einem weiteren Doppelrennen bereits in zwei Wochen im spanischen Valencia.

**Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-mediacycenter.com](http://www.audi-mediacycenter.com)



---

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 19 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kund\_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von €50,0 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €2,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.

---